

Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 292. Freitag, den 6. December 1839.

Angekommene Fremde vom 4. December.

Die Hrn. Gutsh. v. Ehrzanowski aus Borkowo, v. Blochwitzski aus Przewalaw und v. Zaleski aus Dombrowo, l. im Hôtel de Hambourg; Frau Gutsh. v. Czarnicka aus Skoraszewo, Hr. Landschaftsrath v. Dunin aus Lechlin, Hr. Probst Purawski aus Sarzabkowo, l. im Hôtel de Paris; die Hrn. Oberförster Mittelsstadt aus Ferzewo und Busse aus Mechlin, l. im Hôtel de Dresde; die Herren Kaufl. Elben aus Cain und Bloch aus Breslau, Hr. Gutsh. v. Springer aus Lüben, l. im Hôtel de Rome; Hr. Gutsh. Arendt aus Dürrhund, die Hrn. Kaufl. Falk aus London und Sterzhoff aus Berlin, l. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Kaufl. Mankiewicz aus Lissa, Tasse aus Breschen und Philipp aus Stolpe, Hr. Weinhändler Dreidelsohn aus Bingen, l. im Eichkranz; Hr. Brenneiverwalter Stiene aus Leg, l. im Noh; Hr. Privat-Sekretair v. Lekrzycki aus Deutsch-Wilke, l. im Schwan; Hr. Pächter Liszkowski aus Grodno, Hr. Gutsh. Hoffmann aus Larnowo, Frau Gutsh. v. Chlapowska aus Konarskie, l. im Hôtel de Varsovie; Hr. Gutsh. Rudelius aus Woynowo, Hr. Mittergutsbesitzer Ebers und Hr. v. Eisebeck, Lieut. a. D., aus Eberspark, die Hrn. Kaufl. Schulbach, Benth, Deyl und Hr. Zimmermeister Pantraz aus Thorn, l. in der gold. Gans; Hr. Kaufm. Benjamin aus Grätz, l. im Eichborn.

1) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadt-Gericht zu
Grätz.

Das dem Andreas Gężykiewicz gehörige, zu Neustadt sub No. 88/89 belegene Grundstück, abgeschätzt auf 183

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski
w Grodzisku.

Andrzeja Gężykiewicza właściwy, w Lwowku pod No. 88/89 położony grunt, oszacowany na 183 Tal. 10

Rthlr. 10 sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. März 1840 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Gräß, den 24. Oktober 1839.

Rdnigl. Land- und Stadtgericht.

2) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Ostrowo.

Daß in der Stadt Ostrowo auf der Maszkower Straße sub No. 106 belegene, den Woyciech und Elisabeth Szymannskischen Eheleuten gehbrige Haus, mit Hofraum, Stallgebäuden und Garten, welches seinem Materialwerthe nach auf 486 Rthlr., dem Ertrage nach aber auf 750 Rthlr. abgeschätzt worden ist, soll zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, am 5ten Februar 1840 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Ostrowo, den 17. September 1839.

Rdnigl. Land- und Stadtgericht.

sgr. wedle taxy, mogącý być przeyrzanéy wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 16. Marca 1840 w miejscu zwykłym posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, aby się pod uniknieniem prekluzji zgłosili nappóźniéy w terminie oznaczonym.

Grodzisk, dnia 24. Paźdz. 1839.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-mieyski w Ostrowie.

Nieruchomość tu w mieście Ostrowie na ulicy Raszkowskiéy pod No. 106 położona, Woyciechowi i Elżbiecie Szymańskim małżonkom należąca, składająca się z domu, z porozem z stainiami i ogrodem, wedle swéy wartości materyalnéy na 486 Tal., a podług przynośni na 750 Tal. oszacowana, wedle taxy, mogącý być przeyrzanéy wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 5. Lutego 1840 przed południem o godzinie 11téy w miejscu zwykłym posiedzeń sądowych sprzedana.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, zżeby się pod uniknieniem prekluzji zgłosili nappóźniéy w terminie oznaczonym.

Ostrow, dnia 17. Września 1839.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

3) **Bekanntmachung.** Der Gutspächter Bruno Michaelis aus Parkowo und das Fräul. Caroline v. Schreiber aus Rogasen, haben mittelst Ehe-Vertrages vom 25. Oktober c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rogasen, den 1. November 1839.
Königl. Land- und Stadtgericht.

4) Der Hr. Maximilian v. Skorzewski und das Fräulein Felicianna Chelkowska, haben mittelst Ehevertrages vom 6. August c. die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Krotoschin am 13. November 1839.
Königl. Land- und Stadtgericht.

5) **Bekanntmachung.** Zum Verkauf eines abgepfändeten Kutschwagens, abgeschätzt auf 65 Rthlr., haben wir einen Termin auf den 20. December d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Auctions-Commissarius Herrn Branicki hieselbst angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Kempen, den 26. November 1839.
Königl. Land- und Stadtgericht.

6) **Bekanntmachung.** Die Erhebung der Ufergefälle hieselbst soll vom 1. Januar 1840 bis ult. December 1842 im Wege der Licitation an den Meistbietenden verpachtet werden. Der Bietungs-Termin ist auf den 18. d. Mtz. Vormittags 10 Uhr im rathhäuslichen Sessions-Zimmer anberaumt worden, und werden Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Licitations-Bedingungen während der Dienststunden in unserer Registratur eingesehen werden können.

Posen, den 3. December 1839.

Obwieszczenie. Podaie się ninieyszém do publiczney wiadomości, że dzierzawca Bruno Michaelis z Parkowa i Karolina Schreiber z Rogożna, kontraktem przedślubnym z dnia 25. Października r. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Rogożno, dnia 1. Listopada 1839.
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

Podaie się ninieyszém do wiadomości publiczney, że Ur. Maximilian Skorzewski i Ur. Felicyanna Chelkowska panna, kontraktem przedślubnym z dnia 6. Sierpnia r. b. wspólność majątku wyłączyli.

Krotoszyn, dnia 13. Listop. 1839.
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

Obwieszczenie. Do sprzedaży zafantowanego i na 65 Tal. oszacowanego powoza, wyznaczylismy termin na dzień 20. Grudnia r. b. zrana o godzinie 9tej przed Kommissarzem aukcyjnym Branickim tu w mieyscu, do czego chęć kupna mających ninieyszém się wzywam.

Kempno, dnia 26. Listop. 1839.
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

Der Magistrat.

7) Die Verlobung unserer Tochter Johanna mit dem Herrn M. Breslauer, zeigen ergebenst an. Posen, den 3. December 1839.

Als Verlobte empfehlen sich:
Mendel Jacob und Frau.
Johanna Mendel.
Michaelis Breslauer.

8) Gestern Abends um halb acht Uhr starb mein geliebter Vater, der hiesige Kaufmann Ernst Friedrich Altman. Ich widme diese Anzeige allen seinen Freunden und Bekannten. Posen, den 3. December 1839. Gustav Altman.

9) Bei E. S. Mittler in Posen ist zu haben: Silbert, die 4 heiligen Evangelien. In 6 Hefen. Erstes und zweites Heft à 1 Rthlr. 7½ sgr. Geschichte des Gil Blas von Santillana. Mit 600 Holzschnitten. 1 — 4 Heft, à 26 sgr. 3 pf.

10) Poudre de Chine. Sicheres und durchaus unschädliches Mittel, weißen, grauen, rothen und verbleichten Haaren, binnen 4 bis 5 Stunden eine ganz natürliche, haltbare, schwarze oder braune Farbe, je nach dem Wunsche eines jeden Gebrauchenden, zu geben. Wir verbürgen uns nicht nur für die Aechtheit dieses Mittels, sondern machen uns verbindlich, einem Jedem, der nach der vorgeschriebenen Gebrauchsanweisung die versprochene Wirkung nicht finden sollte, durch unsere Herren Commissionäre den dafür gezahlten Preis zurück zu erstatten. Preis pro Flasche mit genauester Gebrauchsanweisung 1 Rthlr. 10 sgr. Billain & Comp. in Paris. Alleinige Niederlage in Posen bei Herrn J. F. Heine.

11) Hiermit die ergebene Anzeige, wie mein Schwager Philipp in den ersten Tagen des December in Posen mit einer Quantität diverser Victualien, bestehend in großen geräucherten Gänsebrüsten, Gänsekeulen, Neunaugen, Lachs, Schällobst und Pflaumen eintreffen, und im Gasthose zum Eichkranz auf dem Sapieha-Platz logiren wird. Das gütige Vertrauen, womit ich dort stets beehrt worden, bitte ich, da ich an der Selbst-Reise, Geschäfte wegen, behindert bin, auf meinen Schwager gütigst zu übertragen, da ich mit Recht versichern kann, daß jene Pommerschen Produkte als etwas Vorzügliches empfohlen werden können, indem ich sowohl beim Einkauf der rohen Waare, als bei deren Zubereitung die größte Aufmerksamkeit verwandt habe, auch die Preise außß billigste gestellt werden. Die Ankunft meines Schwagers wird besonders annoncirt.

Stolpe, im November 1839.

Jacob Gottschalk.